

Thorsten Frei bleibt CDU-Vize im Land

Parteitag | Donaueschinger als Stellvertreter von Thomas Strobl bestätigt

Schwarzwald-Baar-Kreis.

Beim 71. Landesparteitag der CDU Baden-Württemberg haben die rund 320 Delegierten den Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei in Reutlingen als Stellvertreter von Landeschef Thomas Strobl bestätigt. Mit einem Ergebnis von knapp 69,1 Prozent wurde der Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Schwarzwald-Baar und Oberes Kinzigtal, der auch Bundestagskandidat der CDU zur Bundestagswahl am 24. September 2017 ist, erneut zum stellvertretenden Landesvorsitzenden gewählt. Dabei setzte sich Thorsten Frei gegen mehrere Mitbewerber durch.

Der 44-jährige Thorsten Frei hat dieses Amt seit dem Jahr 2007 inne. In seiner Bewerbungsrede ging Thorsten Frei auf seine Vorstellung von Politik ein: Die kommunale Verwurzelung sei für ihn die Grundlage seines politischen Handelns. »Subsidiarität und Solidarität auf der untersten Ebene statt Bevormundung durch die höheren Ebenen sind die Grundpfeiler guter Politik«, rief der frühere Oberbürgermeister von Donaueschingen den Delegierten zu, der als Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion im Schwarzwald-Baar-Kreis auch kommunale Verantwortung praktiziert. Beispielhaft erinnerte

Thorsten Frei an die innerhalb der Arbeitsgruppe Inneres, Justiz und Kommunen in den Koalitionsverhandlungen nach der Landtagswahl 2016 von der CDU durchgesetzte Abschaffung der Stellenobergrenze. »Was technisch klingt, bedeutet in der Praxis Freiheit für unsere Städte und Gemeinden«, so Thorsten Frei, der als Verhandlungsführer seiner Partei die deutlichen Verbesserungen für die Kommunen im Innenressort, wie etwa auch im Bereich der Finanzausstattung der Kommunen, durchsetzte. Hauptredner des eintägigen Landesparteitages waren die CDU-Bundesvorsitzende, Bundes-

kanzlerin Angela Merkel, und der Spitzenkandidat der CDU Baden-Württemberg zur Bundestagswahl, Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble.



Thorsten Frei.

Foto: Kienzler